

SozialamtSitzungsdrucksache Nr. 031/2004
-öffentliche Sitzung-**B e r i c h t****TOP: Jahresbericht der Schuldnerberatung für 2003****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Sozial- und Seniorenausschuss

Termine:

09.03.2004

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Die Zahl der Insolvenzanträge ist im Jahr 2003 im Vergleich zu den Vorjahren erheblich gestiegen. Dies resultiert in erster Linie daraus, dass seit der Änderung der Insolvenzordnung eine Stundung der Verfahrenskosten möglich ist.

Die Schuldnerberatungsstelle der Stadt Lüdenscheid ist anerkannte Beratungsstelle nach § 305 InsO für die Verbraucherinsolvenzberatung. Für das Jahr 2003 liegt folgende Auswertung vor:

Verbraucherinsolvenzberatung:

Die Statistik über die Verbraucherinsolvenzberatung wird vom Land NRW für die gesamte Beratungsstelle gefordert, daher ist hier eine Trennung zwischen Lüdenscheid und den Vertragskommunen nicht möglich.

**Gesamtzahl der Beratungsfälle im Berichtsjahr 2003
(Lüdenscheid und die Kommunen Halver, Herscheid, Kierspe,
Meinerzhagen und Schalksmühle)**

	Gesamt	davon Neuaufnahmen
Informationen/Kurzberatung (Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung)	145	
Schuldnerberatung	576	218
Verbraucherinsolvenzberatung	579	321

**Verbraucherinsolvenzberatungsfälle im Berichtsjahr
nach Ergebnissen:**

Fälle mit außergerichtlich erzieltm Ergebnis	Anzahl
außergerichtlicher Einigungsversuch wurde ohne Ergebnis abgebrochen	3
es erfolgte außergerichtliche Einigung	37
es wurde Bescheinigung über das Scheitern des außergerichtlichen Einigungsversuchs ausgestellt	128
insgesamt	168
Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens wurde gestellt	127
Begleitung im gerichtlichen Einigungsversuch	15
Begleitung im gerichtlichen Insolvenzverfahren; ggf. in der Wohlverhaltensphase, ggf. bis zum Inkrafttreten der Restschuldbefreiung	189
	499

Tendenz im Bereich der Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens:

1999	23 Anträge
2000	21 Anträge
2001	24 Anträge
2002	59 Anträge
2003	127 Anträge

Statistische Auswertungen des Jahres 2003 für alle Beratungsfälle (sowohl Schuldner- als auch Verbraucherinsolvenzberatung) in Lüdenscheid:

Anzahl der Ratsuchenden: 824

1. Altersgruppen der Ratsuchenden

Altersgruppen	Anzahl	Prozent
keine Angabe	30	3,64
bis 19 Jahre	3	0,36
19 - 25 Jahre	68	8,25
26 - 30 Jahre	99	12,01
31 - 40 Jahre	281	34,10
41 - 50 Jahre	200	24,27
51 Jahre und älter	143	17,35
Summe:	824	100 %

2. Familienstand

Familienstand	Anzahl	Prozent
ledig	189	22,94
verheiratet	291	35,32
verwitwet	17	2,06
geschieden	184	22,33
getrennt lebend	81	9,83
nicht eheliche Gemeinschaft	20	2,43
ohne Angabe	42	5,10
Summe:	824	100 %

3. Haushaltseinkommen

Haushaltseinkommen	Anzahl	Prozent
bis 600 €	184	22,33
über 600 € bis 1000 €	221	26,82
über 1000 € bis 1500 €	196	23,79
über 1500 € bis 2000 €	133	16,14
über 2000 €	90	10,92
Summe:	824	100 %

4. Erwerbsstatus / Art des Einkommens (Mehrfachnennungen möglich)

Art des Einkommens	Anzahl
Lohn/Gehalt	387
Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe	167
Sozialhilfe	75
Rente	74
Sonstiges	53
kein Eintrag	97
Summe:	853

5. Verschuldungsform (Mehrfachnennungen möglich)

Verschuldungsform	Anzahl	Prozent
Amt/Behörde (sonstige)	458	9,47
Angehörige(r)/Familie/Verwand.	6	0,12
Arzt/Facharzt/Zahnarzt	33	0,68
Bank	1253	25,92
Buchklub/Zeitschriftenvertrieb	10	0,21
Einzelhandel/Handwerk	288	5,96
Energieversorger	152	3,14
Finanzamt	88	1,82
GEZ	109	2,25
Inkassoinstitut	354	7,32
Justizbehörde	67	1,39
Krankenhaus	16	0,33
Krankenkasse/Pflegekasse	46	0,95
Lieferant	6	0,12
Medien	111	2,30
Rechtsanwalt/in	65	1,34
Rechtsanwaltskanzlei	210	4,34
sonstige Institution	305	6,31
sonstige Personen	353	7,30
Telekommunikation	352	7,28
Versandhandel	229	4,74
Versicherung	324	6,70
Summe:	4835	100 %

6. Geschäftsbanken als Gläubiger bei den Langzeitberatungen (Mehrfachnennungen möglich)

Geschäftsbanken	Anzahl	Prozent
Ausländische Banken	30	2,49
Autobanken	61	5,06
Bausparkassen	32	2,66
Geschäftsbanken allgemein	678	56,27
Sparkassen	291	24,15
Volks- u. Raiffeisenbanken	113	9,37
Summe:	1205	100 %

7. Verschuldungshöhe (Bei Kurzberatungen wird nicht immer die Schuldenhöhe erfasst)

Höhe der Schulden	Anzahl	Prozent
bis 2.500 €	89	11,90
über 2.500 € bis 5.000 €	67	8,96
über 5.000 € bis 10.000 €	77	10,29
über 10.000 € bis 15.000 €	72	9,63
über 15.000 € bis 20.000 €	73	9,76
über 20.000 € bis 25.000 €	66	8,82
über 25.000 € bis 30.000 €	62	8,29
über 30.000 € bis 35.000 €	34	4,55
über 35.000 € bis 40.000 €	42	5,61
über 40.000 € bis 45.000 €	27	3,61
über 45.000 € bis 50.000 €	21	2,81
über 50.000 € bis 75.000 €	40	5,35
über 75.000 € bis 100.000 €	18	2,41
über 100.000 € bis 150.000 €	22	2,94
über 150.000 € bis 200.000 €	14	1,87
über 200.000 € bis 250.000 €	7	0,94
über 250.000 €	17	2,27
Summe:	748	100 %

Verschuldungshöhe (insgesamt)	29.647.323,10 €
Schuldner (insgesamt)	748
Durchschnittliche Verschuldungshöhe	39.635,46 €

8. Anzahl der Gläubiger der Betroffenen (Bei Kurzberatungen werden nicht immer alle Gläubiger erfasst)

Gläubigeranzahl	Anzahl	Prozent
1 - 5	445	59,18
6 - 10	148	19,68
11 - 15	95	12,63
16 - 20	33	4,39
21 - 30	24	3,19
über 31	8	1,06
Summe:	753	100 %

9. Haushaltseinkommen - Zahl der Haushalte

Haushaltseinkommen	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Bis 600 €	128	25	16	10	5
600,01 - 1.000 €	132	53	20	13	3
1000,01 - 1.500 €	84	52	33	15	12
1500,01 - 2.000 €	21	22	39	31	20
über 2.000 €	4	16	18	25	27

Bemerkung : 10. bis 12. ohne Filterung auf "Status der Beratung"

10. Haushaltsvorstand

	Kurzberatung	Langzeitberatung	Abgeschlossene Beratung	Gesamt
weiblich	51	274	41	366
männlich	60	346	52	458
gesamt	111	620	93	824

11. Familienstand - Status der Beratung

	Kurzberatung	Langzeitberatung	Abgeschlossene Beratung	Gesamt	Prozent
ledig	10	142	37	189	24,29%
verheiratet	15	235	41	291	37,40%
verwitwet	1	11	5	17	2,19%
geschieden	12	138	34	184	23,65%
getrennt lebend	0	68	13	81	10,41%
nicht eheliche Gemeinschaft	1	11	4	16	2,06%
Gesamt	39	605	134	778	100,00%

12. Anzahl der alleinerziehenden Mütter und Väter

	Kurzberatung	Langzeit- beratung	Abgeschlosse- ne Beratung	Gesamt
alleinerziehende Väter	13	154	41	208
alleinerziehende Mütter	9	126	30	165
gesamt	22	280	71	373

Die Statistik ist für das Jahr 2003 umfangreicher als in den Vorjahren. Insbesondere sind erstmals Angaben zu Erwerbsstatus der Schuldner, Verschuldungsformen sowie zu den Geschäftsbanken vorhanden.

Bei den Verschuldungsformen wird deutlich, dass die Banken als Gläubiger mit rund $\frac{1}{4}$ aller Gläubiger den größten Anteil ausmachen. Die Behörden stellen ebenfalls einen großen Teil der Gläubiger dar, wobei sich dies in erster Linie aus rückständigen Unterhaltszahlungen, Gebühren und Ordnungswidrigkeiten ergibt.

Hinter der Bezeichnung Inkassoinstitut können sich verschiedene Gläubiger verbergen wie z. B. Einzelhändler, Versicherungen oder Banken.

Auch die Innovationen im Bereich der Telekommunikation schlagen sich auf die Schulden nieder.

Bei Betrachtung der Zif. 6 (Geschäftsbanken) fällt auf, dass nach wie vor die allgemeinen Geschäftsbanken mehr als die Hälfte ausmachen. Die Banken der Automobilhersteller (Autobanken) sind mit einem relativ kleinen Anteil vertreten, wobei hier zu berücksichtigen ist, dass Kredite für Kfz-Finanzierungen häufig auch bei anderen Banken in Anspruch genommen werden.

Lüdenscheid, den

In Vertretung:

Dr. Schröder
Beigeordneter